

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 8

Artikel: Si parla Schwyzerdütsch
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-476602>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das zuverlässige Horoskop des Jahres

„d'Schtüüre gönd eher obsi als nidsi.“

Si parla Schwyzerdütsch

Mein Bekannter kam von Ueberseeheim und bestellte seinen Chauffeur samt Wagen nach Genua.

Bei seiner Ankunft in G. gestand der Chauffeur, daß ihm etwas passiert sei. «Warum, ist der Wagen kaputt?» —

Burgermeisterli
Apéritif anisé
regt den Appetit an!



Nei, nei, er sei bloß hupend durch Mailand gefahren (das Hupverbot in dieser Stadt kannte er nicht), da sei plötzlich ein Polizist auf ihn los gestürzt und habe ihn auf italienisch angefahren. Verstanden habe er, der Chauffeur, kein Wort, und um der Sache ein Ende zu machen, wollte er weiterfahren mit den

gut schweizerischen Worfen: «Chasch mer am F.... blose!»

Da habe sich aber der Polizist vor den Wagen gestellt und gerufen: «Nüt, ... li blose — dieci Lire di multa!»

Woraus zu ersehen ist, daß man in Mailand gut mit Schweizerdeutsch durchkommt. G.

Im
♥
vo Züri

die
gemütliche
City-Bar
P

Huóuenin
Luzern
O.F. HELFENSTEIN
RESTAURANT
GRILL-ROOM-AFTERNOON-TEA
BAR-DANCING